



Amt für Bevölkerungsschutz,
Sport und Militär
Care Team Kanton Bern

Papiermühlestrasse 17v
3000 Bern 22
+41 31 636 05 80
careteam@be.ch
www.be.ch/careteam

Unsere Referenz: 2019.POMBSM.3480

31. Dezember 2021

Jahres- und Tätigkeitsbericht 2021 Care Team Kanton Bern (CTKB)

«Der Grund, warum Vögel fliegen können und wir nicht, ist der, dass sie voller Zuversicht sind und wer zuversichtlich ist, dem wachsen Flügel.» Sir James Matthew (1860-1937), Schöpfer von «Peter Pan»
Motto 2021 des Amts für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär

«Auch wenn uns Zuversicht und Lebensfreude manchmal so klein wie Zwerge vorkommen: Sie sind schlafende Riesen, die wir wecken können.» Jochen Mariss (*1955), Autor und Fotograf

I. Unser Auftrag

Zuversichtlich bleiben – in der Pandemie im vergangene Jahr war dies für viele Menschen eine Herausforderung. Sicherheiten zerfielen immer wieder, und wir mussten uns neu orientieren. Um wieviel mehr gilt dies für Betroffene eines Ereignisses. Care Profis und Care Givers begleiteten auch im diesem vergangenen Jahr Betroffene in den nächsten Schritten, um so Zuversicht zu wecken und Sicherheit zu vermitteln. Dass in solchen Situationen auch Lebensfreude erwachte, davon konnten sie seltener berichten. Darauf können sie, wenn sie sich von Betroffenen verabschieden, nur hoffen. Da heisst es, die eigene Zuversicht und Lebensfreude zu nähren, und sich immer wieder, auch in aussichtslosen Situationen, an den kleinen Erfolgen, wie einen gelungenen Kontakt oder an den gegangenen Schritten, zu orientieren. Für dieses beharrliche Engagement danken wir den Care Profi und Care Giver, wie auch den Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern. Dank ihnen konnte die Bevölkerung des Kantons Bern und seine Einsatzkräfte auf die Unterstützung durch die Mitglieder CTKB zählen. Dies wird auch in den Zahlen sichtbar, welche im Abschnitt II ausgewiesen werden.

II. Einsatzzahlen und Bestand im 2021

Im Jahr 2021 hat das CTKB als Milizorganisation bei 354 Ereignissen 613 Einsätze geleistet. 80% der Einsätze standen mit einem Todesfall im Zusammenhang.

Bei etwas weniger als der Hälfte der Einsätze ging es um allgemeine oder medizinische Notfälle und um Einsätze nach einer Reanimation. Bei 20% der Einsätze intervenierte das CTKB nach einem Suizid, 20% nach einem Unfall (Verkehrs-, Freizeit-, Arbeitsunfall). 47 Mitglieder des CTKB leisteten einen Einsatz nach einem Brand. Nach 11 Ereignissen im Kanton Jura rückten insgesamt 25 Mitglieder des CTKB aus.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt rund 1500 Betreuungsstunden geleistet und rund 3000 Personen betreut.

Das CTKB konnte sich auch in diesem Jahr auf ein motiviertes Team stützen, das Ende 2021 folgendermassen aussieht:

Total Mitglieder CTKB	165:	115 Frauen,	50 Männer
Einsatzleitende	12:	7 Frauen,	5 Männer
Care Profis (Fachpersonen der psychologischen Nothilfe)	39:	23 Frauen,	16 Männer
Care Givers plus	13:	10 Frauen,	3 Männer
Care Givers	88:	65 Frauen,	23 Männer
Care Profis in Ausbildung	7:	6 Frauen,	1 Mann
Care Givers in Ausbildung	6:	4 Frauen,	2 Männer

In der ersten Hälfte des Jahres erfüllte das CTKB seinen Auftrag innerhalb der Kantongrenzen des Kantons Bern, nur in zwei Fällen unterstützte es Einsatzkräfte und Betroffenen in Nachbarkantonen. Seit August 2021 jedoch intervenierten das CTKB auch im Kanton Jura, um dort in einer Pilotphase die psychosoziale Betreuung sicherzustellen. Parallel dazu fanden Gespräche zum Thema statt, ob und wie das CTKB die psychologische und seelsorgerliche erste Hilfe der Kanton Jura längerfristig sicherstellen könnte. Kurz vor Weihnachten wurde eine Vereinbarung von den Vorstehern der beteiligten Direktionen beider Kantone unterzeichnet.

III. Geschäftsstelle und Einsatzleiterteam des Care Team Kanton Bern

Der Vorsitzende der Steuerungsgruppe Peter Spalinger wurde Ende September pensioniert. Olivier Andres ist Nachfolger von Peter Spalinger als Vorsitzender der Steuerungsgruppe, Amtsvorsteher Hanspeter von Flüe vertritt neu das BSM im Kontaktgremium der Trägerschaft CTKB. In Folge wurde die Geschäftsstelle dem Stab des BSM angegliedert. Dieser personelle Wechsel wurde gut vorbereitet und begleitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Irmela Moser, Helen Walker, Pierre-André Kuchen, Nicole Imhof und Christa Mathys, konnten sogar trotz Homeoffice in ihrer Zusammenarbeit die Routine vergrössern. Am 1. April wurde Helen Walker stellvertretende Leiterin CTKB, herzliche Gratulation.

Das Team der Einsatzleitenden blieb dieses Jahr konstant. Es traf sich zu vier Sitzungen, die Retraite fand auf dem Schloss Trachselwald statt. Smiljana Bartlomé und Ruedi Götschmann schlossen Ende Jahr die Ausbildung zur Einsatzleiterin resp. zum Einsatzleiter im CTKB ab.

IV. Fachstelle Rekrutierung und Ausbildung

Im Jahr 2021 konnten sieben Care Profis und 17 Care Givers ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen und erhielten ihr erstes Zertifikat, leider konnte es nicht feierlich überreicht werden, weil die Zertifizierungsfeier nicht stattfinden konnte.

Am Informations- und Eignungstag im August in Sumiswald konnten sich zwölf Personen der Auswahl zur Care-Ausbildung stellen. Wir freuen uns, dass im Jahr 2022 acht Personen die frankofone Ausbildung zum Care Giver besuchen werden. Es wurden weder deutschsprachige Care Givers noch Care Profis rekrutiert.

Im November konnten sechs Care Givers francophones und sieben Care Profi die theoretische Ausbildung 2021 abschliessen; sie werden im Jahr 2022 ihre erste Dienstwoche leisten. Zwei Übungen «Fast Bus» sowie der Blaulichttag wurden erfolgreich durchgeführt, auch für die Teilnehmenden des letztjährigen Ausbildungsgangs.

V. Fachstelle Weiterbildung und Entwicklung

Die für Mai 2021 geplante Fachtagung und Zertifizierungsfeier musste aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Richtlinien des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) zur Pandemie Covid-19 abgesagt werden. Wir hoffen sie im Mai 2022 durchführen zu können.

Die Übung «Fast Train» in Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften des Kantons Bern und dem Care Team der SBB konnte zweimal durchgeführt werden, die dritte Durchführung ist für Ende März 2022 geplant.

Bei dieser Übung wurde ein schwerer Zugunfall simuliert, bei dem eine grosse Anzahl von Beteiligten betreut werden musste. Dazu wurde in Zusammenarbeit mit dem Care Team der SBB ein Betreuungszentrum eingerichtet, in dem die 60 unverletzten Personen, die aus dem Zug evakuiert worden waren, untergebracht wurden. Die Konzepte für die Betreuung in solchen Situationen konnten evaluiert und verbessert werden. Diese Übung ermöglichte es, die Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter in ihren verschiedenen Rollen zu testen, aber auch unsere Teammitglieder als Teamleader oder Care-Einsatzkräfte.

Bei der ersten Übung im August hatten wir das Privileg, Herrn Regierungsrat Philippe Müller in Begleitung der Medienvertretungen zu empfangen. Philippe Müller hatte die Gelegenheit, die Funktionsweise des Care Teams bei der Bewältigung eines Grossereignisses kennenzulernen. Während des Besuchs wurden in mehreren Präsentationen die Organisation des Care Teams, die Betreuungstechniken und insbesondere die Einrichtung eines Betreuungszentrums für die in diesem Unfall involvierten Personen vorgestellt. Die Berichterstattung sowohl in den Printmedien als auch in den audiovisuellen Medien war sehr gut und breit gefächert mit ausgezeichneten Rückmeldungen.

Im Rahmen von drei Intervisionen hatten die Mitglieder die Gelegenheit, sich auszutauschen und ihre Interventionspraktiken zu hinterfragen. Die Rückmeldungen der Mitglieder sind positiv, sie schätzen es, in kleinen Gruppen Fragen bearbeiten können, die verschiedene Aspekte der Betreuungen betreffen. Die Teilnahme ist derzeit stabil. Unser Ziel ist es, dass mehr Intervisionstreffen angeboten und besucht werden, damit sich die Mitglieder besser kennenlernen und ihre Interventionskompetenzen weiterentwickeln können.

Was die Supervisionen betrifft, so haben die Mitglieder in Ausbildung ihre Supervision im Anschluss an ihren ersten Dienst absolviert. Nach den theoretischen Modulen und den ersten Erlebnissen im Einsatz, ermöglicht ihnen diese Supervision, ihre persönliche Entwicklung, ihren Ausbildungsweg, die erworbenen Kenntnisse und die ersten Erfahrungen zu bewerten und darüber zu reflektieren. Damit ermöglichen wir unseren Mitgliedern, immer weiter zu lernen, uns sich selber im Einsatz zu schützen. Im Laufe des Jahres besuchten auch erfahrenere Mitglieder eine Supervision, um über schwierigen Interventionen, über sich selbst oder über Fragen, die während des Dienstes auftauchten, nachzudenken. Intervision und Supervision sind zwei wertvolle Gefässe, mit denen wir die psychische Gesundheit unserer Einsatzkräfte stärken.

VI. Fachstelle Planung und Einsatz

Die Covid-19-Pandemie prägte im 2021 die Jahresplanung und die Einsätze der Mitglieder CTKB. Die Leitung CTKB war bemüht, die Einsatzrichtlinien und Dienstabläufe jeweils der Entwicklung der Pandemie und den Auflagen des BAG bzw. des Kantons anzupassen. Gleichzeitig war es auch wichtig, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Rettungsdienste in Bezug auf sanitärische Massnahmen bzw. Besuchstopp einzugehen und den Kontakt mit ihnen aufrecht zu erhalten. Nicht zuletzt legte die Leitung CTKB grossen Wert auf die physische und psychische Gesunderhaltung der Mitglieder. Deshalb suchte sie einen gangbaren Weg, damit die Rahmenbedingungen für die Dienste möglichst den Bedürfnissen nach Gemeinschaft, nach Selbstschutz und nach individueller Impfhaltung entsprachen.

Konkret hiess dies, dass der Pikettdienst im ersten Halbjahr mehrheitlich von zu Hause aus geleistet wurde, das Einsatzteam nach Dienstantritt in der Geschäftsstelle jedoch die Gelegenheit hatte, als Team gemeinsam zu starten. Als im Sommer die Rettungsdienste ihre Türen langsam wieder öffneten, durften die

Einsatzteams wieder spannende Mitfahrttage auf der Ambulanz erleben. Ab September mussten das Care Team auf Anordnung der Sanitätspolizei Bern für das Betreten des Gebäudes und für Mitfahrten auf der Ambulanz ein Zertifikat vorweisen bzw. stellten sie einen gratis Test für nicht geimpfte Mitglieder CTKB zur Verfügung.

Ein Grossteil der Dienste wurde mit Dreierteams abgedeckt, in der Regel alle zwei Wochen mit einem französischsprachigen Mitglied CTKB. Die Dreierbesetzung ermöglichte es dem Einsatzteam je nach Wohnort oder Auslastung, die Einsätze flexibler zu manövrieren. Bei vielen Einsätzen konnten sie jeweils zu zweit ausrücken, was sowohl für das Stressmanagement und Belastungsniveau der Dienstleistenden, als auch für die Verbesserung der Qualität der Betreuung fundamental wichtig ist.

Die Einschreibung mit dem neuen Einschreibetool in der Applikation LODUR funktionierte zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten. Die Mitglieder fanden eine gut präsentierte, einfach anwendbare und übersichtliche Einschreibemethode für die Dienste 2022 vor.

VII. Dank

Allen, die das Care Team Kanton Bern unterstützen, sei herzlich gedankt – allen voran den Mitgliedern: den Care Givers, den Care Profis, den Einsatzleiterinnen und Einsatzleitern sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Ein grosser Dank gebührt auch den Gremien, Institutionen und Organisationen, die finanziell und ideell zum Bestehen unserer Organisation beitragen, insbesondere der Trägerschaft des Care Teams Kanton Bern und den darin vertretenen politischen und kirchlichen Gremien sowie der Steuerungsgruppe des Care Team Kanton Bern.

An dieser Stelle sei auch beiden Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, Peter Spalinger und Olivier Andres, für ihr Engagement für das Care Team Kanton Bern gedankt.

Und auch Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, die sich für die Arbeit des Care Team Kanton Bern interessieren und diese unterstützen, ein herzliches Merci.



Irmela Moser
Leiterin Care Team



Pierre-André Kuchen
Stv. Leiter Care Team



Helen Walker
Stv. Leiterin Care Team